

MAGAZIN



Foto: BUND Neubrandenburg

MOORSCHUTZ

In Deutschland sind gerade mal 2% aller Moore naturbelassen, 4% sind wiedervernässt, die überwältigende Mehrheit aller Moore (94%) werden bis heute entwässert. Das zerstört nicht nur diesen wertvollen Lebensraum, sondern setzt auch große Mengen an Treibhausgasen frei. Warum entwässern wir die Moore noch immer?

Heute sind die meisten Moore tiefenentwässert, um sie mit den schweren, landwirtschaftlichen Maschinen befahren zu können. Die Entwässerung ist dabei eine notwendige Voraussetzung, um die Flächen überhaupt landwirtschaftlich nutzen zu können, zerstört jedoch den Lebensraum Moor. Um Moore zu erhalten, ist es

unabhängigbar den Wasserstand so hoch wie möglich anzuheben – im Idealfall bis direkt unter der Flur. Dazu müssen alle vorhandenen Entwässerungsgräben verschlossen und auch die Drainagen entfernt werden. Bei der Wiedervernässung kann es vorkommen, dass entwässerte Moore sich mit der Zeit auch wieder anheben. Auch die Endnahme von Gehölzen kann dafür notwendig sein, da Bäume je nach Art und Größe teilweise sehr viel Wasser verbrauchen, welches dann dem Moor fehlt. In vielen intakten Moortypen können sich ausgewachsene Bäume ohnehin nicht halten und sterben aufgrund der dauerhaften Überstauung ab.

Häufig sollen jedoch auch die artenreichen Zwischenstadien, wie Pfeifengraswiesen erhalten werden. Dazu braucht es einen Kompromiss zwischen komplettem Schutz des Moores und den Anforderungen der Landwirtschaft, damit diese Fläche auch die notwendige Bewirtschaftung erfahren kann. Der Wasserstand muss so weit unter Geländeoberfläche liegen, dass die Flächen noch gemäht werden können. Möglich wäre auch Beweidung mit Mutterkühen oder Schafen. Diese Nutzungsform wird aktuell durch entsprechende Subventionen unterstützt.

Insgesamt stehen wir vor der Herausforderung, dass unsere Moore wieder-

vernässt werden müssen. Nicht nur, um die Emission von Treibhausgasen zu verhindern und CO₂ zu binden, sondern auch um wichtige Wasserspeicher in der Landschaft wieder herzustellen und seltene Reliktlebensräume für viele Arten zu erhalten. Gleichzeitig werden die entwässerten Moore meistens landwirtschaftlich bewirtschaftet. Eine Wiedervernässung bedeutet oft einen Verlust von Ertrag und Futterqualität. Auch die generelle Bewirtschaftung wird erschwert. Bei einer vollständigen Wiedervernässung kommt es meist zum kompletten Verlust der Fläche für die landwirtschaftliche Nutzung. Es gibt zwar bereits entsprechende Versuche auch wiedervernässte Moore mit Paludikulturen zu bewirtschaften, allerdings sind diese Konzepte nicht so weit entwickelt, dass sie auf breiter Fläche in Masse eingesetzt werden können.

Da auch die großflächigen Entwässerungen vom Staat finanziert und umgesetzt wurden, braucht es erneut eine gesamtgesellschaftliche Lösung für die künftige Wiedervernässung von Mooren, bei der die bewirtschaftenden Landwirte mitgenommen werden müssen.

GORDON KÄBELMANN



Einen ausführlichen Text zu den Mooren finden Sie unter www.bund-mv.de.

EINLADUNG ZUR LANDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Mitglieder des BUND Mecklenburg-Vorpommern,

wir laden herzlich zur Landesmitgliederversammlung 2023 des BUND Mecklenburg-Vorpommern **am Samstag, den 18. November 2023, ab 9.30 Uhr in der Viehhalle, Speicherstraße 11, 18273 Güstrow ein.**

Das Ende ist für 17:00 Uhr vorgesehen. Von jeder Gruppe sollte mindestens ein Vertreter an der Landesmitgliederversammlung teilnehmen und zur Arbeit der Gruppe sprechen. Eine Tagesordnung wird von uns wie angegeben vorgeschlagen.

Am Vorabend der Landesmitgliederversammlung laden wir zu einem Austauschtreffen ein. **Die Veranstaltung findet am Freitag, den 17. November 2023, ab 17.00 Uhr im Hotel am Schlosspark in Güstrow statt.** Anschließend laden wir herzlich zu einem gemeinsamen Abend ein.

Übernachtungsmöglichkeiten in Güstrow gibt es z.B. im Hotel am Schlosspark, in der Pension "Sweet Dream" am Markt oder im Hotel am Tierpark.

Organisatorisches:

Beschlussanträge an die Landesmitgliederversammlung müssen satzungsgemäß bis zum 21. Oktober 2023 schriftlich und mit Begründung an den BUND-Landesvorstand gestellt werden: bund.mv@bund.net.

Anmeldungen sollen bis zum 13. November 2023 an die BUND-Landesgeschäftsstelle, bund.mv@bund.net, gerichtet werden.

Kontakt:

Wir bitten freundlich darum, die aktuellen E-Mail-Adressen von Mitgliedern in den Gruppen an die Landesgeschäftsstelle zu übersenden: bund.mv@bund.net.

Unterlagen zur Landesmitgliederversammlung sind ab dem 7. Oktober 2023 auf unserer Internetseite zu finden www.bund-mecklenburg-vorpommern.de.

Wir hoffen auf ein möglichst zahlreiches Wiedersehen mit allen Freundinnen und Freunden der Erde unseres BUND-Landesverbandes!



**BETTINA
BAIER**

Landesvorsitzende



**CORINNA
CWIELAG**

Landesgeschäftsführerin

Vorschlag zur Tagesordnung:

- TOP1: Formalia
- TOP2: Berichte (Landesverband, BUNDjugend und Gruppen)
- TOP3: Finanzen
- TOP4: Aussprache und Entlastung des Vorstandes
- TOP5: Wahlen (Kassenprüfer und Bundesdelegierte)
- TOP6: Schwerpunkte und Finanzen 2024
- TOP7: Anträge



Machen Sie eine BIO-Landpartie!

Am 23. September 2023 findet zum 16 Mal die BIO-Landpartie in Mecklenburg-Vorpommern statt. Mehr als 60 Betriebe geben den Besuchern die Möglichkeit sich auf einzelnen Bio-Höfen und -Betrieben ein eigenes Bild vom praktischen Ökolandbau machen. In den hofeigenen Bäckereien, Käseereien, Mostereien, Imkereien, Fleischereien und Brennereien können Sie die schonende, handwerkliche Verarbeitung kennenlernen und in den Hofläden das vielfältige Angebot an ökologischen Erzeugnissen entdecken.

Position des BUND M-V zu Gewerbegebieten

Gewerbegebiete können auch grün statt grau und können damit ihren Beitrag leisten: für ein besseres Kleinklima, für mehr Biodiversität und die Minderung von Schäden an Gesundheit und Infrastruktur bspw. durch Hitze, Dürre und Starkregen. Die Kriterien der Landesregierung an Grüne Gewerbegebiete reichen dafür jedoch bei Weitem nicht aus!

Die BUND-Position fordert deutlich ressourcenschonendere, klimafreundlichere und ökologischere Kriterien. So sollen Gewerbegebiete nur auf Brachflächen, Konversionsflächen o.a. beinträchtigen Flächen unter Wiedernutzung bzw. Recycling ggf. vorhandener, alter Baustrukturen entwickelt werden. Bestehende Gewerbegebiete sollen auf ihr Ökologisierungspotenzial hin geprüft und angepasst werden.



Das Positionspapier zum Download ist zu finden unter www.bund-mv.de/service/publikationen/

AUS DEN GRUPPEN IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

Fledermausschutz in der Salzhaffregion

Rerik: Seit 2018 betreut die BUND-Gruppe in der Salzhaffregion um Rerik Fledermäuse. In einem geförderten Projekt hat der BUND 100 Fledermauskästen aus verschiedenen Materialien angebracht und von Mai bis Oktober auf ihre jeweilige Benutzung hin untersucht. Die Kästen hängen im Wald und in unmittelbarer Nähe zur Ostsee bzw. Salzhaffküste in Rerik, Roggow und Teßmannsdorf.

Die Kästen wurden zum Teil selbst entwickelt und die Ehrenamtlichen haben verschiedene Formen und Materialien, wie zum Beispiel Zementsorten und Holz verwendet. Außerdem wurden Verschlussmöglichkeiten getestet.

Im Projektzeitraum konnte eine zunehmende Nutzung der Kästen festgestellt werden. Zwergfledermaus, Rauhaufledermaus, Mückenfledermaus, Fransenfledermaus und Teichfledermaus haben die Quartiere genutzt. Das sind 5 der 18 Fledermausarten die in Mecklenburg-Vorpommern vorkommen. Durch zusätzliches akustisches Monitoring und die Analyse der Aufnahmen konnten 5 weitere Arten im Projektgebiet festgestellt werden: Mopsfledermaus, Großen Abendsegler, Breitflügelfledermaus, Braunes Langohr und Wasserfledermaus. Ein erstaunliches Ergebnis für das relativ kleine Projektgebiet!

Für das Projekt hat die Gruppe einige Anforderungen an Fledermauskästen zusammengefasst: die Kästen müssen einfach zu reinigen und zu öffnen sein, außerdem sollten sie möglichst unattraktiv für den Nestbau von Vögeln sein, da sonst eine Konkurrenz um den Standort entsteht. Die eigens entwickelten Kästen wurden teilweise ganzjährig (auch als Winterquartier) von den Fledermäusen genutzt.



Fransenfledermaus, Foto: Patrick Folkersma



MEHR INFOS ZUM PROJEKT UND DEN FLEDERMÄUSEN IN DER REGION GIBT ES BEI DER ABSCHLUSSVERANSTALTUNG MIT FLEDERMAUSEXKURSION:

Wann: 3. September, 19 Uhr

Wo: Trafo, gegenüber Zum Haff 9B, 18233 Am Salzhaff

Anmeldung und Infos: mail@bund-salzhaff.de
Bitte festes Schuhwerk anziehen und eine Taschenlampe oder Stirnlampe mitbringen!



Foto: Patrick Folkersma

Initiative für den Baum

Wismar: Auf dem Vorplatz der Nikolaikirche in Wismar stehen nur wenige Bäume. Nachdem einer dieser Wenigen leider einem LKW bei Bauarbeiten zum Opfer gefallen ist, hat der BUND aus Wismar die Initiative ergriffen: Ein neuer Birnbaum wurde gepflanzt und die Baumscheibe mit Stauden und BUND-Samentüten für Insekten verschönert! Mehr Grün und ohne Gift – geht auch in Wismar!



JETZT UNTERSCHREIBEN: PETITION DES BUND BUNDESVERBANDS "BESSER OHNE GIFT"

Online unter www.aktion.bund.net/besser-ohne-gift oder Analog in der BUND Landesgeschäftsstelle M-V!



Weltwechsel

Das Thema der Veranstaltungsreihe Weltwechsel vom Eine Welt Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern ist 2023: **"OHNMACHT, MUT und WUT"**.

Es wird hierzu vom **03.-25. November ein lebendiges Programm im ganzen Land geben!** Globale Herausforderungen und Lösungsansätze werden diskutiert und sich über die gemischten Gefühle, ausgelöst durch die derzeitigen vielfältigen Krisen, ausgetauscht. Hierbei kann man vielfältige, tolle Initiativen Mecklenburg-Vorpommerns kennen lernen und hat die Möglichkeit selber aktiv zu werden!

Mit der BUNDjugend MV wird es einen Nachmittag lang um das Thema MUT gehen:



Ein MUTIGER-Nachmittag - Für Kinder, Eltern und Alle 14.11.23; 15-18 Uhr im Schleswig-Holstein-Haus Schwerin,

- Puppentheaterstück MUTIG MUTIG (ab 3 Jahren)
- Mutproben, wie z.B. Kakaobohnen kosten
- MUT-Parcour, Rätsel, Quizrad
- Mut-Motive auf gebrauchte Sachen drucken
- Mut statt Krieg - Was koennen wir tun? Ideenwand und Diskussion
- Und dazu gibt es natürlich leckeres zu trinken und essen, viele Informationen über mutige Initiativen in MV, zusammen spielen und austauschen!



Und unsere weiteren Angebote zu Weltwechsel findet ihr hier:
www.bundjugend-mv.de/projekte/weltwechsel

BUNDjugend MV Jugendgruppen

Seid dabei in Schwerin, Greifswald, Neubrandenburg und Rostock: Zeiten/Orte auf Nachfrage unter nicole@bundjugend-mv.de



NICOLE GERNHARD

Jugendbildungsreferentin
 0385 52133916, info@bundjugend-mv.de

Weitere Termine BUNDjugend MV

- 24.-27.08.23** Fahrt zum Family Camp – von Circleway Camp und Anwesende Zukunft e.V.
- 16.09.23** Coastal Cleanup Day – BUNDjugend Ufersäuberungsaktionen
- 15.-29.09.23** Faire Woche mit Angeboten der BUNDjugend
- 23.09.23** Apfelsaftpressaktionen an verschiedene Orten
- 28.09.-08.10.23** Aktionstage Nachhaltigkeit
- 09.-13.10.23** Moor-Aktionscamp - Renaturierung und Klimaschutz selber machen!
- 03.-25.11.23** Weltwechsel mit Angeboten von uns
- Dezember 2023** Perspektivtreffen der BUNDjugend MV

...dazu sind weitere Informationen und Veranstaltungen hier:
www.bundjugend-mv.de & Insta [@bundjugend_mv](https://www.instagram.com/bundjugend_mv)

für Kinder

- 13.-15.10.23** Herbstferiensseminar zu Ernährung
 - 24.-26.11.23** Weihnachtsseminar zu Plastik
- weitere Informationen: und Anmeldung: bund-neubrandenburg.de/bundjugend/seminare-und-freizeiten**

TERMINE BUND-AKADEMIE & LANDESVERBAND

01.09.23	Wanderung Rügensch Boddenküste in Zessin
16.09.23	Professionell argumentieren für den Umweltschutz (in Hamburg)
23.09.23	Konfliktmanagement (online)
16.11.23	Jahresplanung für BUND-Gruppen (online)

KONTAKT & ANMELDUNG :

Annett Beitz; BUND-Bildungsnetzwerk
 Tel. 0395-569 16 428 ; Fax: 0395-569 16 429
 E-Mail: annett.beitz@bund.net



KONTAKTIEREN SIE UNS

BUND Mecklenburg-Vorpommern e.V.
 Wismarsche Straße 152, 19053 Schwerin
 0385 5213390, bund.mv@bund.net

IMPRESSUM: Herausgeber: BUND-LV Mecklenburg-Vorpommern e.V.
 Redaktion: Corinna Cwielag und Julia Burgmann
bund.mv@bund.net
 Nächster Redaktionsschluss: 27.10.2023